

DRINKS.

GRYFF Vermouth red 50cl



Scannen, um die Online-
Version zu besuchen

Zusatzinformation

Artikelnummer	500002
Alkoholgehalt	19.5%
Flascheninhalt	50cl
Herkunftsland	Schweiz
Region	Basel
Abfüller	Gryff Spirits GmbH, Schleifenbergstrasse 44, 4058 Basel
Marke	Gryff
Typ	Wermut Rot
Allergene	enthält Sulfite
Anwendung	pur, "on the rocks" oder für diverse Drinks und Cocktails
Degustationsnotiz	Intensive Aromen wie Thymian, Rosmarin und Salbei, und Zitrus. Charaktervoll, komplex und ausgewogen mit einem langen Abgang.
Verkehrsbezeichnung	Wermut
Details	100% Bio Botanicals. Lokale Kräuter wie Thymian, Rosmarin und Salbei, Zitrusfrüchte sowie rosa Pfeffer und Vanille.
Zutaten	Ein Zutatenverzeichnis ist nach Art. 16 Abs. 4 der VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 nicht erforderlich.
Jahrgang	Keine Angaben



Beschreibung

Das Unternehmen Gryff, gegründet im Jahre 2016, nachdem vergeblich ein Basler Gin als Geschenk gesucht wurde. So wurde der Entschluss gefasst, selbst einen Gin herzustellen. Das Unternehmen vereint die Liebe zu Produkten aus der Region, heimische Traditionen und moderne Einflüsse. Um den Bezug zur Heimat herzustellen, schaute sich das junge Team in der Wappenkunde von Kleinbasel (dem rechtsrheinischen Teil der Stadt) um. Die Wahl fiel auf den Vogel Gryff, der jeden Januar während eines volkstümlichen Feiertags seine Sternstunde erlebt. Der Gryff ist einer der Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels zuzuordnen, die bereits seit dem Mittelalter bestehen und heute noch mehrere Hundert Mitglieder zählen. Für den ersten Vermouth der Nordwestschweiz werden ausschließlich regionale Weine verwendet und es wurde eine Partnerschaft mit dem renommierten Weingut Jauslin eingegangen. Der Vermouth red wird aus Pinot Noir Reben hergestellt. Das Flaschendesign ist eine Hommage an ausgelassene Abende mit Freunden, pure Lebensfreude und den Genuss des Momentes: «Good Vibes & Times». Es werden Illustrationen des kanadischen Street Art Künstlers Omacke verwendet, hier verstecken sich zudem spezifische Basler Elemente wie beispielsweise "Räppli" oder "Zoggeli".